

1. Sitzung der Gemeindevertretung.

Niederschrift

über die am Freitag, dem 27. März 2015, um 20.00 Uhr in der Sporthalle der Volksschule Göfis abgehaltene konstituierende 1. Sitzung der Gemeindevertretung von Göfis.

Der Gemeindevorstand Helmut Lampert eröffnet um 20.00 Uhr die öffentliche Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Anwesend:

1. Bürgermeister Helmut Lampert als Vorsitzender
2. DI Terzer Siegbert
3. Lampert Thomas
4. Bauer Johannes
5. Lampert Elisabeth
6. Gabriel Werner
7. DI Entner Sonja
8. Ammann Markus
9. Volenter Sandra
10. Zimmermann Karl, MSc
11. Terzer Caroline, MSc
12. Baldessari Margareta
13. DI Schneider Christina
14. Lampert Walter
15. Gensberger Tobias
16. Huber Rudolf
17. Linder Sonja
18. Jenni Kathrin
19. Prantner Michael
20. Wieser Anja
21. Gabriel Matthias
22. Kofler Wolfgang
23. Wieser Gerhard

Entschuldigt abwesend: Schmid Klaus

Anwesende Ersatzleute: Lampert Herbert

Schriftführer: Malin Rudolf

Angeschlossen: Beilage Nr. 1: 1 Tagesordnung

A) TAGESORDNUNG

1. Gelöbnis der Gemeindevertreter.
2. Bestellung eines Schriftführers.
3. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes.
4. Wahl des Gemeindevorstandes.
5. Wahl des Vizebürgermeisters.
6. Genehmigung der Niederschrift der 29. Gemeindevertretungssitzung vom 18. Dezember 2014.
7. Allfälliges.

B) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Gemeindevorstand teilt mit, dass alle Gemeindevertretungsmitglieder ordnungsgemäß zur Teilnahme an dieser Sitzung geladen wurden und stellt fest, dass aufgrund der Anwesenheit der vorstehend angeführten Gemeindevertretungsmitglieder und eines Ersatzmitgliedes die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Weiters teilt der Gemeindevorstand mit, dass gegen das Wahlergebnis der Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen vom 15. März 2015 keine Einsprüche eingegangen sind.

Bgm. Helmut Lampert gratuliert allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zu Ihrer Wahl und führt wie folgt aus:

„Zu Beginn eine kleine Einführung in die gesetzlichen Rahmenbedingungen einer Gemeinde, die vielen bekannt sein dürfte, aber wahrscheinlich nicht allen.

Laut Gesetz ist die Gemeinde eine Gebietskörperschaft, die das Recht auf Selbstverwaltung hat, wie sie der Bund für das Bundesgebiet hat und die Länder für ihr Landesgebiet haben. Die Gemeinde hat somit das Recht auf selbstständige und eigenverantwortliche Besorgung sehr vieler Aufgaben wobei sie nur den Bundes- und Landesgesetzen und deren Aufsicht unterworfen ist. Weisungen von Bundes- oder Landesbehörden sind ausgeschlossen. Das ist die viel zitierte Gemeindeautonomie, die nur durch Bundes- und Landesgesetze sowie durch die finanziellen Möglichkeiten beschränkt wird.

Das bedeutet aber auch eine große Verantwortung für alle gewählten Gemeindevorstandmitglieder.

Die großen Herausforderungen die es in den nächsten Jahren zu meistern gilt, sind, neben der laufenden Erhaltung und Erweiterung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, die Investitionen im Bereich Kinderbetreuung, Kindergärten und Volksschulen. Es geht hier um mehrere Millionen Euro.

Erschwerend kommt dazu, dass die finanzielle Ausgangssituation keinen großen Spielraum zulässt. Die Einnahmen der Gemeinde sind zwar leicht gestiegen, aber die kommende Steuerreform wird auch unsere Gemeinde treffen. Sinkende Steuereinnahmen des Bundes bedeuten auch sinkende Steuereinnahmen der Länder und Gemeinden. Wie weit wir hier von der Gegenfinanzierung profitieren, wird sich herausstellen. Auf Grund meiner langjährigen Erfahrung ist hier eine gewisse Skepsis angebracht.

Auch weil die Ausgaben der Gemeinde stetig steigen. Dies trifft vor allem auf jenen Bereich zu, bei dem die Gemeinde keinen Einfluss hat, nämlich im Sozialbereich. Es gibt jährliche Steigerungen im zweistelligen Prozentbereich in der Sozialhilfe, bei Pflegeheimen, Abgangsdeckungen für Krankenhäuser und Sozialeinrichtungen aller Art. Die Liste dieser Aufgaben, auf die wir keinen Einfluss haben, ist noch lang und wird von neuen Gesetzen des Bundes und Landes immer wieder verlängert.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen konnte die Gemeinde in den letzten Jahren viele Projekte realisieren. Alle diese Projekte wurden als notwendig erachtet und fast ausschließlich einstimmig beschlossen. Die daraus resultierende Gesamtverschuldung ist zwar hoch, konnte aber trotz dieser Investitionen verringert werden.

Die in den vergangenen Jahren gute sachliche Zusammenarbeit der einzelnen politischen Fraktionen, die auch durch das Wahlergebnis bestätigt wurde, ist auch in Zukunft notwendig, wenn die anfangs erwähnten Herausforderungen gemeistert werden sollen.

Ich lade alle Mandatäre und auch alle Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu ein, sich gemeinsam für ein lebenswertes Göfis einzusetzen.“

B) BESCHLÜSSE

1. Gelöbnis der Gemeindevertreter.

Gemäß § 37 des Gemeindegesetzes legen die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie ein Ersatzmitglied:

DI Terzer Siegbert
Lampert Thomas
Bauer Johannes
Lampert Elisabeth
Gabriel Werner
DI Entner Sonja
Ammann Markus
Volenter Sandra
Zimmermann Karl, MSc
Terzer Caroline, MSc
Baldessari Margareta
DI Schneider Christina
Lampert Walter
Gensberger Tobias
Huber Rudolf
Linder Sonja
Jenni Kathrin
Prantner Michael
Wieser Anja
Gabriel Matthias
Kofler Wolfgang
Wieser Gerhard
Lampert Herbert

vor dem Gemeindevorstand Helmut Lampert das Gelöbnis gemäß § 37 Gemeindegesetz ab und geloben:

„Die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, die Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Göfis nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Dieses Gelöbnis legt auch Bgm. Helmut Lampert vor der Gemeindevertretung ab.

2. Bestellung eines Schriftführers.

Auf Antrag von Bürgermeister Helmut Lampert bestellt die Gemeindevertretung einstimmig für die gesamte Legislaturperiode der Gemeindevertretung Gemeindevorstand Rudolf Malin als Schriftführer.

3. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes.

Bgm. Helmut Lampert stellt den Antrag, die Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes mit fünf festzusetzen. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

4. Wahl des Gemeindevorstandes.

Die Gemeindevertretung bestimmt für die Wahl des Gemeindevorstandes DI Sonja Entner und Walter Lampert als Stimmzähler.

4.1. In der schriftlichen Abstimmung Nr. 4.1. wählt die Gemeindevertretung auf Vorschlag der Fraktion *Dorfliste Göfis* mit 24 gültigen Stimmen **Thomas Lampert** als 1. Gemeinderat.

4.2. In der schriftlichen Abstimmung Nr. 4.2. wählt die Gemeindevertretung auf Vorschlag der Fraktion *Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis* mit 24 gültigen Stimmen **Caroline Terzer, MSc** als 2. Gemeinderätin.

4.3. In der schriftlichen Abstimmung Nr. 4.3. wählt die Gemeindevertretung auf Vorschlag der Fraktion *Dorfliste Göfis* mit 24 gültigen Stimmen **Werner Gabriel** als 3. Gemeinderat.

4.4. In der schriftlichen Abstimmung Nr. 4.4. wählt die Gemeindevertretung auf Vorschlag der Fraktion *Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis* mit 24 gültigen Stimmen **Klaus Schmid** als 4. Gemeinderat.

4.5. In der schriftlichen Abstimmung Nr. 4.5. wählt die Gemeindevertretung auf Vorschlag der Fraktion *Freiheitliche und Parteifreie Göfis* mit 24 gültigen Stimmen **Anja Wieser** als 5. Gemeinderätin.

Der Bürgermeister gratuliert den neu gewählten Gemeinderäten und wünscht alles Gute.

5. Wahl des Vizebürgermeisters.

Die Gemeindevertretung bestimmt für die Wahl des Vizebürgermeisters wiederum DI Sonja Entner und Walter Lampert als Stimmzähler.

Wolfgang Kofler kritisiert, dass im Vorfeld keine Fraktions-Gespräche bezüglich der Bestellung des Vizebürgermeisters erfolgten. Der Wählerwille, so GV Kofler, würde in der Wahl von GR Anja Wieser zur Vizebürgermeisterin, die bei der Bürgermeisterwahl rund ein Drittel der gültigen Stimmen erhielt, am besten umgesetzt. Wobei seine Fraktion sich nicht gegen die Wahl von GR Terzer, MSc, stelle.

Die Fraktion *Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis* brachte den schriftlichen Antrag zur Wahl von Caroline Terzer, MSc, als Vizebürgermeisterin ein.

In der schriftlichen Abstimmung wählt die Gemeindevertretung dann mit 23 gültigen Stimmen **Caroline Terzer, MSc** als Vizebürgermeisterin.

Eine Stimme ist ungültig.

Bürgermeister Helmut Lampert gratuliert Caroline Terzer, MSc zur Wahl als Vizebürgermeisterin.

6. Genehmigung der Niederschrift der 29. Gemeindevertretungssitzung vom 18. Dezember 2014.

Gegen die Niederschrift der 29. Gemeindevertretungssitzung vom 18. Dezember 2014, die in einer Ausfertigung allen Parteifractionen übermittelt wurde und zudem im Gemeindeamt zur Einsicht für die Gemeindevertreter aufgelegt ist, wurden keine Einwendungen erhoben.

Bgm. Helmut Lampert stellt den Antrag, diese Verhandlungsschrift zu genehmigen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

7. Allfälliges.

Keine Wortmeldungen!

Ende der Sitzung: 20.35 Uhr

Der Vorsitzende:



Der Schriftführer: